

BLECKKIRCHE

KIRCHE FÜR DIE STADT

PROGRAMM

Januar bis
Juni 2000

@
www.bleckkirche.de

PROGRAMM

Januar bis
Juni 2000

BLECKKIRCHE

KIRCHE FÜR DIE STADT

Kirchenkreis Gelsenkirchen
und Wattenscheid
Pastorstr. 8-10
45879 Gelsenkirchen

Pfarrer Thomas Schöps
Obererle 57
45897 Gelsenkirchen
Tel/Fax: 0209 / 595984

GOTTESDIENSTE



Sonntag - 12. März - 16.00 Uhr

Ein Apfel und die Fülle des Lebens
Gottesdienst zum internationalen Frauentag

Frauenreferat im Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid
Eva, die erste Frau der Bibel, erkennen wir an dem Apfel in ihrer Hand. Sie lockt und verlockt, als Verführerin Adams und Sünderin, als Weib. Das ist das Bild von ihr, das uns die Tradition zeigt. Aber welches Bild haben wir von ihrer Geschichte? Wie spricht sie selbst zu uns? Wir wollen uns führen und verführen lassen von der anderen Eva, die selbstbewusst und lustvoll handelt. Wir beißen selber in den Apfel und werden sehen, was geschieht ...
Den Gottesdienst gestalten Frauen aus dem Elisabeth-Käsemann-Haus und dem Frauenreferat im Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid.

Donnerstag - 1. Juni - 9.30 Uhr

Gottesdienst zu Himmelfahrt
Ev. Kirchengemeinde GE-Bismarck
im Anschluß bis 17.00 Uhr: Offene Kirche

Mittwoch - 7. Juni - 19 Uhr

Gebet für die Einheit der Christen
Ökumenischer Gottesdienst
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)

AUSSTELLUNGEN



Sonntag - 26. März - 11 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Der DEKALOG

Die zehn Gebote in heutiger Sicht

Malerei von Johannes Hüwel, Fürstenberg

DU SOLLST - DU SOLLST NICHT: Sind diese Gebote und Verbote radikal und gnadenlos mit Strafe und Vergeltung verbunden? Oder ist dieses Zehnwort ein den Menschen gegebener roter Faden, eine Richtschnur für ein menschliches Leben miteinander?

Johannes Hüwel stellt die Frage der Bedeutung der 10 Gebote in unsere Zeit hinein und gibt Antwort: Seine Bilder beinhalten nicht Gedanken wie Strafe, Rache, Verfolgung der Schuld. Sie greifen vielmehr den roten Faden wieder auf. Das Zehnwort ist, wenn es auch scheinbar an Bedeutung verloren hat, ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens.

Johannes Hüwel lebte und arbeitete über 30 Jahre in Duisburg, bis es ihn in das kleine Dorf Fürstenberg bei Paderborn verschlug. Seine Malerei atmet den Geist der 60er/70er Jahre und findet Anlehnung bei Meistern wie Dali, Buffet, Grieshaber und Hrdlicka, mit denen zusammen er auch auf der Ars Sacra 1977 in Halifax, Kanada, ausstellte. Unzählige weitere Ausstellungen im In- und Ausland weisen Hüwel als schaffenskräftigen Künstler unserer Zeit aus.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Christlichen Kulturgemeinde Buer e.V. (Kontakt: Goldbergplatz 8, 45894 Gelsenkirchen, 0209 / 31020).

Ausstellungstage:

So 26. März, sowie sa/so 1. bis 9. April, 10-17 Uhr

Donnerstag - 20. April - 19 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Köpfe und Figuren

Malerei und Texte von Jörg Wolf, Erfurt

Großformatig und in kräftigen Farben präsentieren sich die Arbeiten des Malers, Szenographen und Regisseurs Jörg Wolf. Der Mensch steht im Mittelpunkt seiner künstlerischen Betrachtung. Dabei kommt es weniger auf die realistische Ausdrucksweise der Darstellung an, sondern auf das, was hinter der alltäglich sichtbaren Erscheinung liegt. Wolfs Bilder wagen den Blick nach innen, skizzieren grobstrichig aber mit Betonung des Details seine Sicht auf das Wesen der Person.
- Die Ausstellungseröffnung wird begleitet durch eine Lesung von Texten aus der letzten Theaterproduktion des renommierten Erfurter Künstlers.

Ausstellungstage:

Ostern, sowie sa/so 29. April bis 7. Mai, 10-17 Uhr

Pfingsten - 11. Juni - 15 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Darstellung in Holz

Skulpturen von Engelbert Farys, Herten

Der Autodidakt Engelbert Farys erstellt moderne Skulpturen aus Edelhölzern. Seine Liebe zur Holzbildhauerei begann vor ca. 20 Jahren, als er einen Ausgleich zu seiner Arbeit als Schichtsteiger suchte. Die Anregungen zu künstlerischer Betätigung erhielt er durch Fachliteratur und zahlreiche Auslandsstudienreisen.

E. Farys bevorzugt glatte und runde Formen von vielfältiger Art, stets harmonische Proportionen anstrebt. Die Objekte werden vorher zeichnerisch erarbeitet, so dass in der Entstehung nichts dem Zufall überlassen bleibt. Alle so entstehenden Motive bleiben - trotz ihrer abstrakten Form - gegenständlich und in ihrer Darstellung greifbar realistisch. Farys kann seit Beginn seiner künstlerischen Tätigkeit auf zahlreiche Ausstellungen verweisen.

Ausstellungstage:

Pfingsten, sowie sa/so 17. bis 25. Juni, 10-17 Uhr

OFFENE KIRCHE



Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten ist unsere Kirche für Sie **ganztags geöffnet**. So haben Sie Gelegenheit zum Besuch und Zeit zum Verweilen.

Die Gelsenkirchener BLECKKIRCHE liegt direkt gegenüber dem Haupteingang Ruhr-Zoo

KONZERTE



KLANGRÄUME heißt eine kleine musikalische Reihe rund um den Zauber der Töne. Drei Konzertere in der Bleckkirche wollen die Zuhörerschaft entführen in die Klangwelten meditativer Musik.

Freitag - 18. Februar - 20 Uhr

Klangräume I - Shabda
Konzert für tibetische Klangschalen, Zimbeln und Gongs
Rainer Tillmann, Gelsenkirchen

Klangschalen wurden im Himalaja von Mönchen zu religiösen Feierlichkeiten und zur Meditationsbegleitung gebraucht. Angeschlagen oder gerieben entsteht ein singender Ton, der sich weit in den Raum ausdehnt. Der Shabda (sanskrit: Laut, Ton, Wort) ist kein physikalischer Ton, obgleich er von einem solchen begleitet sein mag. Er ist, wie es der Lama Anagarika Govinda beschreibt, ein spiritueller. „Das Ohr kann ihn nicht hören, wohl aber das Herz.“ Der Maler und Musiker Rainer Tillmann beschäftigt sich seit Ende der 80er Jahre mit dieser Form meditativer Musik. 15/10,-

Sonntag - 7. Mai - 17 Uhr

Klangräume II - Musik der Stille
Konzert für Obertongesang und Instrumentalmusik
Hermann Beuchert, Kassel

Jeder Ton ist genauer betrachtet ein Klang. Er besteht aus einem Grundton und einer Reihe mitklingender Obertöne. Zusammensetzung und Stärke der Obertöne bestimmen seine Klangfarbe. So unterscheiden wir, ob er von einer Gitarre, einer Säge, oder einer Person kommt. Beim Obertonsingen werden diese mitschwingenden Obertöne als Einzeltöne hörbar gemacht. Mund und Rachen dienen dabei als Resonanzraum, sodass sie zu einer musikalischen Gestalt verbunden werden können. Begleitet von Gitarre, Gongs, Tambura und Shrooti-Box präsentiert Hermann Beuchert seine Kunst, mit der er seine inneren Erfahrungen in einen meditativ-musikalischen Prozess zu formen vermag. 15,- / 10,-

Donnerstag - 18. Mai - 20 Uhr

Klangräume III - Traumkraft
Konzert für Didgeridoo, Tanpura und Gongs
Marc Iwaszkiewicz, Bochum

Nach zahlreichen Auftritten in Deutschland und Amerika läßt der Bochumer Klangkünstler und Atempädagoge Marc Iwaszkiewicz jetzt seine Traumklänge in der Bleckkirche erklingen. Mit Hilfe seiner Instrumente wie Didgeridoo, Gongs und Tanpura sowie seiner Stimme führt er hinein in die Welt fremder und neuer Klangerfahrungen. Sensibel und meditativ ist seine Musik vor allem, gibt Raum zur Entspannung und zum Träumen. Neben der ruhigen Seite wird es aber auch temperamentvolle und schnelle Stücke geben. So entsteht ein abwechslungsreiches und spannungsvolles Programm selten gehörter Musik, das in der herausragenden Akustik der Bleckkirche ein besonderes Klangereignis verspricht. 15,- / 10,-

Sonntag - 27. Februar - 17 Uhr

Blow thy horn, hunter ...
Musik aus Spätgotik, Renaissance und Frühbarock
Konzert für Baldachinorgel und historische Blasinstrumente

Tänze, Fantasien und Madrigale des 14. bis 17. Jahrhunderts lassen Friedhelm Capelle, Melanie Göbel und Roswitha Göbel in ihrem Programm erklingen. Das Ensemble aus Mülheim an der Ruhr spielt ausschließlich auf Nachbauten historischer Instrumente, um die Musik längst vergangener Zeiten authentisch aufleben zu lassen: Durch die Verwendung von Krummhörnern, Renaissanceblockflöten, Gambe, Organetto und der in Klang und Funktionsweise faszinierenden Baldachin-Orgel erhält dieses abwechslungsreiche Konzert seinen besonderen Reiz. Geboten werden u.a. Werke von Phalèse, Forster, Cornishe und Henry VIII. 15,- / 10,-

Sonntag - 2. April - 17 Uhr

Friling, ojf dajne fligl bloje
Lieder aus den Ghettos
Ensemble DRAJ

Ensemble DRAJ ist ein Zusammenschluß der drei (jiddisch: draj) Musiker Anette Krüger (Gesang), Ralf Kaupenjohann (Akkordeon) und Ludger Schmidt (Cello). Ausgangspunkt für ihre gemeinsame Arbeit ist stets die Faszination für das musikalische Material. Der melodische und harmonische Reichtum der in den Ghettos von Wilna und Warschau entstandenen jiddischen Lieder fesselte die Musiker nicht zuletzt wegen ihrer Ambivalenz von Trauer und Lebensfreude. Ensemble DRAJ gibt ihnen in neuen Arrangements und mit Raum für Improvisation einen eigenständigen musikalischen Ausdruck, der - abseits von vermeintlicher Authentizität - emotionale Anteilnahme fordert. Somit entsteht ein Erlebnis, bei dem Historisches und Aktuelles zu einer neuen Qualität verschmelzen. 15,- / 10,-

THEATER



Freitag - 14. April - 20 Uhr

Das Lächeln am Fuße der Leiter
nach einer Erzählung von Henry Miller

D: Arnold Sarajinski & Markus Kiefer / R: Tatiana Sarajinska
Henry Miller erzählt die Geschichte vom Leben des Clowns August, der sich nicht damit zufrieden geben mag, seine Zuschauer nur zum Lachen zu bringen. Indem er sich der Welt hingibt, verliert er sich selber - denn die Leute, die über ihn lachen, lachen nicht aus der Glückseligkeit, die das Lächeln des Clowns ihnen schenken will. Erst durch die Auseinandersetzung mit seinem bisherigen Leben gelingt es August schließlich, seine verlorene Identität wiederzugewinnen. Der russische Pantomime Arnold Sarajinski und der Gelsenkirchener Schauspieler Markus Kiefer bringen die heiter-tragische Erzählung Millers auf die Bühne und verbinden in verzaubernder Harmonie die Genres Pantomime und Sprechtheater. Die Aufführung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kulturamt der Stadt Gelsenkirchen. 15,- / 10,-



Samstag
15. Januar
20 Uhr

a u f t a k t
Barocke Chor- & Instrumentalmusik
Junges Vokalensemble Essen



Freitag
18. Februar
20 Uhr

Klangräume I - Shabda
Konzert für tibetische Klangschalen
Rainer Tillmann, Gelsenkirchen



Sonntag
27. Februar
17 Uhr

Blow thy horn, hunter ...
Musik aus Gotik, Renaissance und Barock
gespielt auf historischen Instrumenten



Sonntag
12. März
16 Uhr

Ein Apfel und die Fülle des Lebens
Die andere Eva
Gottesdienst zum internationalen Frauentag



Sonntag
26. März
11 Uhr

Der Dekalog - Die 10 Gebote heute
Malerei von Johannes Hüwel, Fürstenberg
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG



Sonntag
2. April
17 Uhr

Friling, ojf dajne fligl bloje
Lieder aus den Ghettos
Ensemble DRAJ



Freitag
14. April
20 Uhr

Das Lächeln am Fuße der Leiter
nach einer Erzählung von Henry Miller
Schauspiel: Arnold Sarajinski & Markus Kiefer



Donnerstag
20. April
19 Uhr

Köpfe und Figuren
Malerei & Texte von Jörg Wolf, Erfurt
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG



Ostern
23./24. April
10-17 Uhr

Hören - Betrachten - Besinnen
Offene Kirche / Ausstellung / Musik
So/Mo 15 Uhr: 30 Min. Musik f. Streicher & Orgel



Sonntag
7. Mai
17 Uhr

Klangräume II - Musik der Stille
Konzert für Obertongesang und Instrumente
Hermann Beuchert, Kassel



Donnerstag
18. Mai
20 Uhr

Klangräume III - Traumkraft
Konzert für Didgeridoo, Tanpura und Gongs
Marc Iwaszkiewicz, Bochum



Donnerstag
1. Juni
9.30 Uhr

Gottesdienst zu Himmelfahrt
Ev. Kirchengemeinde GE-Bismarck
11-17 Uhr: Offene Kirche



Mittwoch
7. Juni
19 Uhr

Gebet für die Einheit der Christen
Ökumenischer Gottesdienst
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)



Pfingsten
11./12. Juni
10-17 Uhr

Pfingsten in der Bleckkirche
Skulpturen von Engelbert Farys, Herten
So/Mo 15 Uhr: 30 Minuten Musik für Bläser